



Wir finden den Weg. Gemeinsam.

Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe

Oberbürgermeister Markus Lewe
Rat der Stadt Münster
Klemensstraße 10
48143 Münster

BauSpielTreff Holtrode

Holtrode 15
48167 Münster
Tel: 02506-30893-11
Fax: 02506-30893-21
Bauspieltreff.Holtrode@outlaw-ggmbh.de

Münster, 29.06.2017

Etatantrag BauSpielTreff Holtrode, Münster-Wolbeck Erhöhung des Sachkostenetats ab 2018

Sehr geehrter Herr Lewe,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Sachkostenetat des Bauspieltreff Holtrode wurde für das laufende Kalenderjahr (2017) auf Grundlage eines Etatantrages um 5.000 Euro erhöht. In den Jahren davor wurde diese Summe durch eine Projektförderung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zur Verfügung gestellt. Diese Gelder wurden bislang für den Einsatz von Honorarkräften verwendet um Leistungs- und Qualitätsstandards in unserer Einrichtung zu gewährleisten. Um auch in Zukunft diese Standards aufrecht zu erhalten bedarf es auch in den nächsten Jahren (ab 2018) weiterhin einer Erhöhung unseres Sachkostenetats um 5.000 Euro.

Der Bauspieltreff Holtrode ist seit dem 6.6.2011 für Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren geöffnet. Mit der Errichtung der Einrichtung wurde in Münster-Wolbeck eine Bedarfslücke im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geschlossen, da der Bauspieltreff Holtrode als einzige Einrichtung im Stadtteil offene kinderpädagogische Angebote vorhält. Täglich besuchen durchschnittlich 30 Kinder in der Zeit von 15:30 – 18:30 Uhr den Bauspieltreff Holtrode, in Spitzenzeiten wie den Ferien sind es bis zu 50 Kinder. Darüber hinaus wurden seit April 2013 Wochenendöffnungszeiten installiert. Seit der Eröffnung vor 6 Jahren wurden bis heute über 820 junge BesucherInnen in der Einrichtung im Offenen Treffbereich erfasst. Das Alter der Kerngruppe beträgt 6 – 11 Jahre. Ein großer Teil der Kinder weist einen Migrationshintergrund auf. Aufgrund des steten Wachstums des Neubaugebietes Wolbeck-Nord, in dem sich die Einrichtung befindet, der angrenzenden Kindertagesstätte, den pädagogischen Freizeitangeboten für Kinder in den Flüchtlingseinrichtungen am Brandhoveweg und am Tönskamp und den regelmäßigen Angeboten des Bauspieltreffs Holtrode im Rahmen des Offenen Ganztages der Nikolaischule Wolbeck ist auch zukünftig mit hohen Besucherzahlen zu rechnen.

Neben dem offenen Treff und regelmäßigen Angeboten im Kreativ- und Spielbereich bildet das große Außengelände mit Hüttenbaubetrieb, Feuerstelle, Bauwagendisko, Fahrradwerkstatt und Hochbeeten einen Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Darüber hinaus ist seit den Osterferien 2012 eine ganztägige Ferienbetreuung in Kooperation mit der Nikolaischule Wolbeck für Grundschul Kinder installiert (7 Wochen im Schuljahr). Im Bereich der ganztägigen Ferienbetreuung besteht in Wolbeck ein immenser Bedarf, so dass die zur Verfügung stehenden Plätze im Bauspieltreff Holtrode im laufenden Schuljahr 2016/2017 weit im Voraus ausgebucht sind. Um Engpässen im Bereich der ganztägigen Ferienbetreuung in Wolbeck entgegen zu wirken, werden regelmäßig Kooperationsgespräche mit weiteren Anbietern der Ferienbetreuung im Stadtteil und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien geführt um gemeinsam ein stadtteilbezogenes bedarfsgerechtes Ferienbetreuungskonzept anzubieten.

Des Weiteren ist der Bauspieltreff Holtrode für die pädagogischen Freizeitangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien am Tönskamp und am Brandhoveweg (Schließung Sommer 2017) zuständig und führt wöchentliche Angebote im Rahmen des Offenen Ganztages der Nikolaischule und eine AG für die Hauptschule Wolbeck durch.

Der Bauspieltreff Holtrode ist zurzeit mit 1,25 Vollzeitstelle (paritätisch besetzt mit zwei Personen) ausgestattet. Die Organisation und Gestaltung des laufenden Betriebes, der (inklusive) Ferienbetreuung und des offenen Ferienprogramms am Nachmittag, der Angebote in den Flüchtlingseinrichtungen und der Kooperationsangebote mit den Schulen bindet viele zeitliche Ressourcen der hauptamtlichen Mitarbeiter. Hinzu kommen die regelmäßige Akquise von Drittmittelprojekten, Elternarbeit, sowie Aufgaben im Bereich der Stadtteil- und Netzwerkarbeit.

Aufgrund der kontinuierlich hohen Besucherzahlen im Bauspieltreff Holtrode und des damit verbundenen Betreuungsbedarfes – auch hinsichtlich der angemessenen Erfüllung der Aufsichtspflicht im Bezug auf die junge Zielgruppe – und den Herausforderungen im Inklusionsbereich beantragen wir weiterhin eine Erhöhung der Sachkosten für Honorarmittel im Umfang von 5.000 Euro ab dem nächsten Kalenderjahr. Der Mehrbedarf des Bauspieltreffs Holtrode für zusätzliche Honorarmittel stellt sich wie folgt dar:

- Die Kinder benötigen aufgrund ihres Alters, insbesondere beim Umgang mit den Baumaterialien im Bauspielplatzbereich und zu ihrer eigenen Sicherheit, eine enge Begleitung und damit **höhere Betreuungsintensität** im Vergleich zu den BesucherInnen eines Jugendzentrums mit älteren Kindern/Jugendlichen ohne Bauspielplatzbetrieb. Hinzu kommt, dass auch die Eltern noch intensiver am Freizeitverhalten ihrer jüngeren Kinder Anteil nehmen und sich daraus viele Elternkontakte und -gespräche ergeben, die zusätzlichen Zeitaufwand bedeuten.
- Mit Blick auf die **demografische Entwicklung** des Stadtteils Wolbeck ist davon auszugehen, dass der Bauspieltreff Holtrode als Monopoleinrichtung für Kinder noch stärker frequentiert wird. Der Ausbau des Wohngebietes Wolbeck-Nord, indem sich die Einrichtung befindet, führt zu einem Zuzug vieler junger Familien und somit zu einer steigenden Kinderzahl. Hinzu kommt der Neubau einer Grundschule in fußläufiger Nähe der Einrichtung.

- Der Bauspieltreff Holtrode ist für die pädagogischen Freizeitangebote für **Kinder aus Flüchtlingsfamilien** am Brandhoveweg (Schließung Sommer 2017) und am Tönskamp (dauerhafte Einrichtung) zuständig. Somit zählen derzeit zusätzlich 20 Kinder aus den Flüchtlingseinrichtungen zu dem Stammpublikum der Einrichtung. Um diesen Inklusionsprozess adäquat zu begleiten bedarf es neben pädagogischer Sensibilität auch vor allem personeller Ressourcen im Bauspieltreff Holtrode.
- Die **Inklusion** von Kindern mit Behinderung als wesentliche Querschnittsaufgabe betrifft in zunehmendem Maße auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit. Zu den Stammesbesucher/innen des Bauspieltreffs Holtrode zählen zurzeit drei Kinder mit Behinderung. Dessen Inklusion in den Offenen Bereich bindet weitere personelle Ressourcen, da diese Kinder einer engeren Begleitung und Unterstützung bedürfen.

Die Kosten für eine tägliche personelle Unterstützung durch eine Honorarkraft betragen bei einem Stundenlohn von 10 Euro pro Stunde wöchentlich 210 Euro. Bei 45 Öffnungswochen 9.450 Euro jährlich. Neben den laufenden Ausgaben fallen insbesondere regelmäßigen Mehraufwendungen für Verbrauchsmaterialien für Kreativ-, Sport-, und Spielangebote und den Betrieb des Bauspielplatzes ins Gewicht. In den Jahren 2012 – 2016 erhielt der Bauspieltreff Holtrode eine zusätzliche Projektförderung von 4.950 Euro jährlich für Honorarkräfte vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Diese Projektförderung fiel ab dem Jahr 2017 weg. Für das Jahr 2017 konnten mittels eines Etatantrages 5.000 Euro für Honorarkräfte akquiriert werden – jedoch nur für ein Kalenderjahr.

Damit beläuft sich der jährliche Sachkostenetat für Honorarkräfte und Verbrauchsmaterialien ab 2018 auf 5.130 Euro. Das reicht bei Weitem nicht aus.

Um den täglichen Aufgaben im laufenden Betrieb weiterhin gerecht werden zu können, bedarf es einer täglichen personellen Unterstützung durch eine Honorarkraft während der Öffnungszeit. Diese Unterstützung wird dringend benötigt, um den vielfältigen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich der Aufsichtspflicht im Nachmittagsbereich, auch mit Blick auf den Bauspielplatzbetrieb, und der Umsetzung des Inklusionsgedankens, auch im Jahr 2018 entsprechend begegnen zu können.

Daher beantragen wir hiermit eine Anhebung unseres Etats im Bereich der Sachkosten um zusätzliche 5.000 Euro pro Jahr zur Sicherung der Leistungs- und Qualitätsstandards im Bauspieltreff Holtrode.

Über eine positive Rückmeldung würden wir uns sehr freuen. Wir laden Sie herzlich ein, sich vor Ort ein Bild unserer Arbeit zu machen und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedhelm Höfener
Geschäftsführer Outlaw gGmbH

Hanna Böhm
Leitung BauSpielTreff Holtrode